



Klipp und Klar

Fragen an Klima-Aktivisten (von „Schweizerzeit“)



Wussten Sie, dass die Luft zu ca. 78% aus Stickstoff, 21% Sauerstoff, 1% Edelgasen und nur zu 0,038% aus CO₂ besteht? Oder dass Kinder im Kongo das Kobalt abbauen, damit wir saubere Elektroautos fahren können? Im Folgenden nun drei Auszüge aus der Schweizerzeit vom 8. Februar, die die vielen Klima-Aktivisten zum Denken anregen sollten.

Das Magazin „Schweizerzeit“ – „für Föderalismus, Unabhängigkeit und Freiheit“ – erscheint alle 14 Tage als Print- und Onlineausgabe. Seit 1979 berichtet die „Schweizerzeit“, was nicht ungesagt bleiben darf – und andere lieber verschweigen!

In ihrer neusten Ausgabe Nr. 3 vom Freitag, 8. Februar 2019 nahm sie den Trend nach Emotion auf, wie die Instrumentalisierung Minderjähriger immer unverfrorener in den Dienst politischer Kampagnen gestellt wird. So sei am diesjährigen Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos die 16-jährige Schwedin Greta Thunberg als „Super-Star“ gefeiert worden. Die Klimaaktivistin bestreikt seit August 2018 jeden Freitag den Schulunterricht und hat inzwischen Zehntausende Schüler veranlasst dem Unterricht unentschuldigt fernzubleiben, um für „Demonstrationen gegen den Klimawandel“ auf die Straße zu gehen.

Im Folgenden nun drei Auszüge aus der Schweizerzeit vom 8. Februar, die die vielen Klima-Aktivisten zum Denken anregen sollten:

1. Eine Collage, die derzeit auf Facebook usw. kursiert:

Liebe Kinder in Deutschland und der Schweiz,
zurzeit schwänzt ihr die Schule, um gegen den Klimawandel zu demonstrieren. Gegen CO₂ sowie gegen Kohle und Atome. Super.

Wir Kinder im Kongo würden gerne zur Schule gehen, müssen aber Kobalt abbauen, damit die Saubermänner und Sauberfrauen bei euch ein sauberes Elektroauto fahren und Dieselfahrzeuge verdammen können.

2. Fragen an einen Klima-Aktivisten von Robert Imberger. Imberger hat an der Technischen Universität Aachen Reaktorphysik und Thermohydraulik studiert:

Kürzlich war ich auf einem örtlichen Markt. Dort gab es einen Stand zum Thema «Klimaschutz». Ich wurde als Passant auf die CO₂-Problematik angesprochen. Ich habe mir erlaubt, dem knapp 30-jährigen Aktivistin einige Fragen zu stellen.

«Wie hoch ist denn der Anteil CO₂ in der Luft?»

«Sehr hoch! Viel zu hoch!»

«Ja, wie hoch denn?» – «Wie viel Prozent?»

«Mmh, keine Ahnung, da fragen Sie den Falschen!»

«Aha ein wahrer Kenner ... » Ich fragte also weiter: «Und was ist denn sonst noch in der Luft enthalten?»

«Mmh, glaub Sauerstoff!»

«Ja, richtig! Wie viel Prozent?»

«Keine Ahnung. Das weiss ich nicht!»

Ich erklärte ihm, dass es wohl so um die 21 Prozent sind. Es erschien ihm plausibel.

«Und was ist denn sonst noch so in unserer Luft drin?»

«Keine Ahnung!»

Kopfschütteln ... Schulterzucken ...

«Edelgase! Xenon, Argon, Krypton, Neon ... ! Schon mal gehört? Das macht aber nur ein ganz kleiner Prozentsatz aus in der Luft!»

Nachdenkliches Staunen. Ich wiederholte meine Frage. Wiederum Schulterzucken und Augenverdrehen.

«Hast du schon mal was von Stickstoff gehört?»

«Ach ja, ja, jajaja, ja Stickstoff! Ja, den gibt es auch noch, ja, ja.»

«Und? Wie viel Prozent?»

«Keine Ahnung!»

Wieder Schulterzucken. Ich liess aber nicht locker, erläuterte ihm, dass es etwa 78 Prozent sind. Seine in der linken Hand gehaltenen Flyer sanken immer tiefer. Nach kurzem Kopfrechnen (gefühlte 60 Sekunden) meinte er: «Das kann ja gar nicht stimmen, das glaube ich Ihnen nicht, weil ja dann für CO₂ nichts mehr übrig bleibt!»

«Eben! Sie haben Recht! Fast zumindest! Es sind nämlich nur 0,038 Prozent CO₂ in unserer Atemluft enthalten.»

«Sie haben da ein ganz schönen Text oder so was, das ist nichts für mich! Schönen Tag noch, tschüss, tschau, tschau.»

Das glaubte er mir einfach nicht und liess mich stehen.

Wer weiter rechnen möchte: Wir haben 0,038 Prozent CO₂ in der Luft. Davon produziert die Natur selbst etwa 96 Prozent. Den Rest, also 4 Prozent, der Mensch. Das sind 4 Prozent von 0,038 Prozent, also 0,00152 Prozent. Der Anteil von Deutschland ist hieran 3,1 Prozent. Somit beeinflusst Deutschland mit 0,0004712 Prozent das CO₂ in der Luft (bei der Schweiz ist es wiederum ein Bruchteil davon).

Damit wollen wir die Führungsrolle in der Welt übernehmen, was uns jährlich an Steuern und Belastungen etwa 50 Milliarden Euro kostet. Denken Sie bitte darüber nach.

3. Abschliessende Gedanken der „Schweizerzeit“:

Schon heute wird jeder zweite Artikel zum CO₂-Ausstoss in den Mainstreammedien von einem Bild mit Kühltürmen umrahmt, aus denen jedoch – wer weiss es schon – kein CO₂, sondern nur weisser Wasserdampf gegen den Himmel steigt. Nachdem der staatliche Bildungsauftrag statt Wissensvermittlung vermehrt Verhaltenskontrolle betreibt, wird künftig nur noch eine Minderheit wissen, dass die Temperaturschwankungen auf der Erde zu 70 Prozent dem Auf und Ab der Sonnenaktivitäten gemäss dem DeVries-Effekt unterliegen und mit CO₂-Ausstoss nur am Rande zu tun haben.

von dd.

Quellen:

„Schweizerzeit“ 40. Jahrgang Nr. 3 vom Freitag, 8. Februar 2019

<https://epaper.schweizerzeit.ch/>

<https://epaper.schweizerzeit.ch/abo-bestellen/>

<https://www.journalistenwatch.com/2019/01/20/hat-klimawandel-gehirn/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Luft>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Klimawandel - Die Klimalüge - www.kla.tv/Klimawandel

#GretaThunberg - & Fridays for Future - www.kla.tv/GretaThunberg

#Schweizerzeit - Das Magazin "Schweizerzeit" und seine Inhalte ... - www.kla.tv/Schweizerzeit

#FridaysForFuture - for Future - www.kla.tv/fridaysforfuture

#BlickUeberDenZaun - über den Zaun - www.kla.tv/BlickUeberDenZaun

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.